

INTER Allgemeine Versicherung: Kooperation mit Heidelberger Start-Up Enzo

Die INTER und das Start-Up Enzo arbeiten ab sofort zusammen. Das Unternehmen aus Heidelberg hat einen Sensor entwickelt, der Wasserleckagen erkennt. So sollen Schäden in Gebäuden im besten Fall verhindert oder zumindest in ihrem Ausmaß eingedämmt werden.

Im Rahmen eines Pilotprojekts werden Wasserleitungen in Gebäuden von ausgewählten INTER-Kundinnen und Kunden digital überwacht. Sie haben ihr Einverständnis dazu gegeben und werden so mithelfen, proaktiv gegen den größten Schadenverursacher in Wohn- und Betriebsgebäuden vorzugehen. Denn: Dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zufolge sind rund 50 Prozent aller Schäden in der Wohngebäudeversicherung auf undichte Wasserleitungen zurückzuführen.

Der Aufwand für die Testkunden ist gering: Sie bringen den Enzo one.drop Sensor einfach am Hauptwasserrohr im Keller ihres Hauses an. Der integrierte Sensor digitalisiert den Wasserverbrauch und die Daten werden mittels künstlicher Intelligenz rund um die Uhr überwacht. Gibt es eine Leckage oder einen ungewöhnlichen Wasserverbrauch, wird der Kunde direkt über die App sowie per E-Mail informiert.

„Für uns geht es mit dieser neuen Kooperation vor allem darum, wie mithilfe intelligenter Technik Schäden bei unseren Kunden minimiert werden können – in finanzieller wie in materieller Hinsicht“, betont INTER-Vorstandssprecher Roberto Svenda. „Prävention ist hier das Stichwort: Wasserschäden bleiben unserer Erfahrung nach leider oftmals viel zu lange unentdeckt. Der Reparaturaufwand wird dann am Ende deutlich größer, als es eigentlich nötig gewesen wäre.“

„Mit der INTER verbindet uns die gemeinsame Vision, Versicherung neu zu denken – nicht mehr nur als reaktiver Schadenregulierer, sondern als aktiver Risikomanager. Mit der Einführung unserer one.drop-Technologie setzt die INTER ein klares Zeichen für ein modernes, ganzheitliches Dienstleistungsverständnis und proaktive Schadenvermeidung. Das ist gelebte Verantwortung gegenüber ihren Kunden und ein zukunftsweisender Schritt für die gesamte Branche“, sagt Sascha Wolf, Gründer und Geschäftsführer Enzo.